



Pressemitteilung

Appenzell, 27. Mai 2015

## **Der Schweizer liebt seinen Honig**

**Der Inlandhonig erfreut sich bei Herr und Frau Schweizer enormer Beliebtheit. Er schmeckt gut, ist gesund und natürlich. Unter der Woche gehört er hierzulande bei drei Vierteln aller Haushalte auf den Frühstückstisch. Besonders beliebt ist der Blütenhonig. Im Tessin ist der in der übrigen Schweiz kaum bekannte Kastanienhonig der begehrteste.**

Eine von apisuisse, dem Dachverband der Schweizer Imkerinnen und Imker, in Auftrag gegebene Befragung der Schweizer Bevölkerung hat zu spannenden Ergebnissen geführt. Sie zeigt, dass Honig nicht einfach nur als Honig wahrgenommen wird. Über die Hälfte der Befragten kauft nur Honig aus inländischer Produktion. Es fällt auf, dass dabei die regionale Herkunft am wichtigsten ist.

Blütenhonig steht ganz oben auf der Beliebtheitsskala der Schweizer. Einzig im Tessin liegt der Kastanienhonig mit seinem kräftigen Aroma vorne. Am Schweizer Honig werden der gute Geschmack, seine Natürlichkeit und die gesunden Aspekte geschätzt, aber auch dessen Qualität. Zwei Drittel der Eidgenossen kaufen ihren Honig darum direkt beim Imker, erst in zweiter Priorität kommt das breite Angebot im Supermarkt zum Zuge.

90 % sind bereit, für das Inlandprodukt mehr zu bezahlen. Umso weniger überrascht die zunehmende Bedeutung des apisuisse-Qualitätssiegels als Garant für eine qualitativ hochstehende Schweizer Produktion. 5% der Befragten achten beim Kauf bereits gezielt auf dieses noch junge Label. Bei der Konsistenz des Honigs gibt es unterschiedliche Präferenzen: In der Deutschschweiz und Romandie wird der cremige bevorzugt, im Tessin der flüssige.

„Es ist beachtlich, bei wie vielen Gelegenheiten wir Honig geniessen“, bemerkt Olga Cadosch, Honigverantwortliche bei apisuisse, und präzisiert: „Honig zum Frühstück oder Brunch ist das Bekannteste. Das süsse Bienenprodukt wird aber auch als Süssungsmittel eingesetzt oder zum Backen und Kochen verwendet. Weiter ist es ein beliebtes Hausmittel bei Erkältungen.“

„Wir Schweizer konsumieren grosse Honigmengen und dies wöchentlich bis täglich. Die im Rahmen der repräsentativen Umfrage Interviewten schätzen, dass sie durchschnittlich 4,4 Kilo Honig pro Person und Jahr essen“, erklärt apisuisse-Präsident und Nationalrat Bernhard Guhl. „Leider müssen Konsumentinnen und Konsumenten teilweise auf ausländischen Honig ausweichen, da die Inlandproduktion den grossen Bedarf nicht abdecken kann. Wir wünschen uns mehr Schweizer Imkerinnen und Imker.“

## Verfügbare Fotos/Grafiken

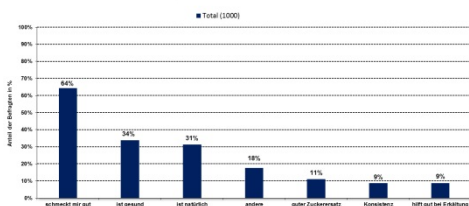


Schweizer Honig  
© apiservice



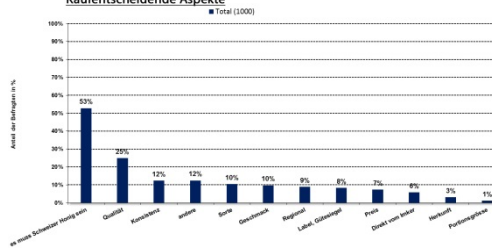
Lindenblütenhonig  
© apiservice

Positive Aspekte von Honig



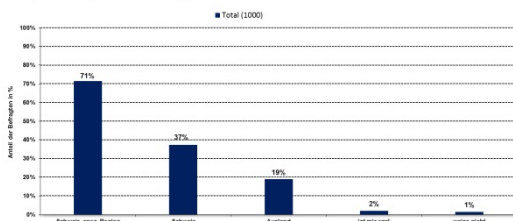
Positive Aspekte von Honig  
© apisuisse

Kaufentscheidende Aspekte



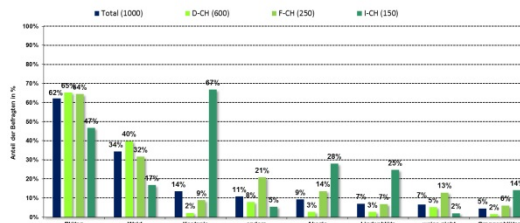
Kaufentscheidende Aspekte  
© apisuisse

Herkunft gekaufter Honig



Herkunft gekaufter Honig  
© apisuisse

Meistverkaufte Honigsorten - nach Region



Meistverkaufte Honigsorten  
© apisuisse

## Ansprechperson

Für weitere Auskünfte und Fotomaterial wenden Sie sich bitte an:

Anja Ebener, Presseverantwortliche apisuisse/apiservice gmbh

Mobil 079 940 21 39

[anja.ebener@apiservice.ch](mailto:anja.ebener@apiservice.ch)

Die Fotos/Grafiken können Sie auch im Pressebereich von apiservice herunterladen:

<http://www.apiservice.ch/de/apiservice-gmbh/service-nav/pressebereich.html>